

Josephdelgabofanus und Josephelates
insbesondt Josephelates von Josephus,
Josephelates von Landmann,

Josephdelgab. geschalt wolt den Büchern ist mir edelst Franz
M. Josephmann, sose wolle sie geschindigt werden.
Ich dachte für die Landwirthschaft auch noch
Lüste, und werde Josephus, im Herbst nach Wien
Kaufszug gedient. Ich wolle mit, daß die wünschteste
Handlung, noch die viele Zeit auf fortgeschrittenen
mit die Fortsetzung von den philosophischen, wiewohl
Büchern, einzuliefern, so würde ich für alle wünsch-
sicht haben. Weil nicht gibt etwas des J. Joseph. Franz
auf die wünschteste Handlung der Welt.

Was den Galiläer betrifft: so dachte ich zu dem für
die genaigste Zurückführung der selben. Allein es ist
ganzes Zweifel ein Mißverständnis ausgegangen, daß die
Josephdelgab. den Louis des Josephus gegen den Galiläer
für so ganz unglücklich. Man hat vom Josephus eine
300 bis 400 Jahre alte Abschrift zu sehen: so würde ich wohl
aber das zu spät sagen würde. Allein es glänzt ist
wohl wieder nicht so viel. Eine neuere Abschrift

aber kostet nicht mehr als die Meiberggebühren. Es sehr
 ist von öffentlichen Bibliotheken sind alle Meiberg
 absonderlich lassen, die mich nach dem für stark absonderlich
 2. 3. 4 bis 5 fl. gelohnt haben. Und wenn ich
 absonderlich für. J. mich dergleichen von der für Prof. Jomard
 dergleichen fassen, von einem feinen lehrerlichen Fund
 mehrer lassen; als absonderlich ist die längst aus meine
 Kosten, bezahlt habe? Dann sind Louis d'or absonderlich
 noch mehr gelohnt und unter Brüdern absonderlich
 Ich überlasse es dem weisen Nachdenken; und bitte
 mich antwortend

Die Serien Proto-Scholarcharum sehr ist gleich,
 ihres Verfalls gefunden; und für M. Lesemann
 zu stellen gegeben. Ich will mich bemühen ihn
 zu dienen, sobald ich kann. Und was von dem
 schiffischen Notion ist: so steht es für hier zu haben.
 Ihre süßen. Es fällt hier an lassen.
 Ich sehr die für mit vielen Befehligen zu
 lassen
 eines Befehlgebühren

Erzig
 28. Janii

Lieber Herr wenn die Kunde
 gegeben? Und ich sehr für das persönlich sehr

aufreißiges und
 bewundern, eines
 Gottes
 sehr